Inhaltsverzeichnis

Vo	orwo	rt		V
Αŀ	kürz	zungsverzei	chnis	XV
Qι	ıeller	nverzeichnis	s	XIX
1.	Ein	führung – I	Europäisches Gesellschaftsrecht in Grundzügen	1
	1.1.	Entwicklu	ng des europäischen Binnenmarktes kompakt	1
	1.2.	Die vier G	rundfreiheiten	1
	1.3.	Die Nieder	rlassungsfreiheit	2
		1.3.1.	Charakteristika	3
		1.3.1.1.	Von der Niederlassungsfreiheit erfasste Vorgänge	4
		1.3.2.	Ausgestaltung	4
		1.3.3.	Diskriminierungsverbot; Beschränkungsverbot	5
	1.4.	Grenzüber	schreitende Umwandlungsvorgänge – Leitent-	
		scheidunge	en	6
		1.4.1.	EuGH 27.9.1988, 81/87 ("Daily Mail")	6
		1.4.2.	EuGH 9.3.1999, C-212/97 ("Centros")	6
		1.4.3.	EuGH 5.11.2002, C-208/00 ("Überseering")	7
		1.4.4.	EuGH 30.9.2003, C-167/01 ("Inspire Art")	8
		1.4.5.	EuGH 13.12.2005, C-411/03 ("Sevic")	8
		1.4.6.	EuGH 16.12.2008, C-210/06 ("Cartesio")	9
		1.4.7.	EuGH 29.11.2011, C-371/10 ("National Grid Indus")	10
		1.4.8.	EuGH 12.7.2012, C-378/10 ("Vale")	11
		1.4.9.	EuGH 25.10.2017, C-106/16 ("Polbud")	12
	1.5.	Exkurs: Ge	esellschaftsrechtliche Theorien;	
		Sitztheorie	/Gründungstheorie	13
		1.5.1.	Sitztheorie	13
		1.5.2.	Gründungstheorie	14
2.	We	gfall der Ni	ederlassungsfreiheit; gesellschaftsrechtliche	
	Imp	olikationen	- Der Brexit als Anwendungsfall	17
	2.1.	Der Brexit	als Anwendungsfall	17
	2.2.	Wegfall de	r Niederlassungsfreiheit – Rechtliche Implikationen	19
		2.2.1.	Konsequenz der Drittstaatszugehörigkeit – Wegfall	
			der Rechtsfähigkeit?	19

		2.2.2.	Problemfall Numerus Clausus (gesellschaftsrechtlicher Typenzwang)
		2.2.3.	Übergangsperiode durch nationale Gesetzgebung
	2 3		ung als Ausweg
	2.3.	2.3.1.	Allgemein
2	Mot		Umgründung
۶.			g; Gemeinsamkeiten
	5.1.	3.1.1.	Zuständigkeiten
		3.1.2.	Arbeitnehmerschutz; Arbeitnehmermitbestimmung
		3.1.2.1.	Informationsrechte der Arbeitnehmer; Berichts-
		0.11.2.11	pflichten von Vorstand und Aufsichtsrat
		3.1.2.2.	Arbeitnehmermitbestimmung
		3.1.2.3.	Arbeitnehmerschutzbestimmungen bei Betriebs-
			übergang
		3.1.3.	Minderheitenschutz
		3.1.4.	Gläubigerschutz
		3.1.5.	Durchführung im vereinfachten Verfahren
		3.1.5.1.	Verzicht auf Durchführung einer Gesellschafter-
			versammlung/Entfall der Beschlussfassung bei der
			übernehmenden Gesellschaft
		3.1.5.2.	Durchführung einer Gesellschafterversammlung/
			Entfall der Beschlussfassung bei der übertragenden
			Gesellschaft
		3.1.5.3.	Entbindung von Berichtspflichten; Verzicht auf
			bestimmte Informationen
		3.1.6.	Haftungsrisiko für Organe
	3.2.	Identitätsv	vahrende formwechselnde Umwandlung durch
			Satzungssitzes
		3.2.1.	Einleitung
		3.2.2.	(Kern-)Rechtsgrundlagen
		3.2.3.	Kompakt
		3.2.4.	Spezialthemen
		3.2.4.1.	Zuständigkeiten
		3.2.4.2.	Arbeitnehmerschutz; Arbeitnehmermitbestimmung
		3.2.4.3.	Minderheitenschutz
		3.2.4.4.	Gläubigerschutz
		3.2.4.5.	Durchführung im vereinfachten Verfahren
		3.2.4.6.	Haftungsrisiko für Organe
		3.2.5.	Durchführung/notwendige Dokumentation
		3.2.5.1.	Anpassung des Gesellschaftsvertrags
		3.2.5.2.	Notwendigkeit einer Gründungsprüfung

	3.2.5.3.	Gewährleistung von Arbeitnehmerschutz; Einholung
		der Rechtmäßigkeitsbescheinigung; Eintragung der
		Umwandlung
	3.2.6.	Vor-/Nachteile kompakt; Fazit
3.3.		ung der Limited in eine SE (mit anschließender ung)
	3.3.1.	Einleitung/Exkurs: Rechtsvereinheitlichung durch
	3.3.1.	Schaffung supranationaler Rechtsformen
	3.3.1.1.	Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung
	3.3.1.1.	(EWIV); Europäische Genossenschaft (SCE)
	3.3.1.2.	Die Europäische Aktiengesellschaft (Societas
	3.3.1.2.	Europaea, SE)
	3.3.2.	(Kern-)Rechtsgrundlagen
	3.3.3.	Kompakt
	3.3.4.	Spezialthemen
	3.3.4.1.	Zuständigkeiten
	3.3.4.2.	Arbeitnehmerschutz; Arbeitnehmermitbestimmung
	3.3.4.3.	Minderheitenschutz
	3.3.4.4.	Gläubigerschutz
	3.3.4.5.	Durchführung im vereinfachten Verfahren
	3.3.4.6.	Haftungsrisiko für Organe
	3.3.5.	Durchführung/notwendige Dokumentation
	3.3.5.1.	Verschmelzung mehrerer Aktiengesellschaften
		unterschiedlicher Nationalitäten
	3.3.5.1.1.	Erstellung von Bilanzen
	3.3.5.1.2.	Erstellung des Verschmelzungsvertrags/-plans
	3.3.5.1.3.	Erstellung eines Verschmelzungsberichts
	3.3.5.1.4.	Ergreifung von Maßnahmen zum Arbeitnehmer-
		schutz/zur Arbeitnehmermitbestimmung
	3.3.5.1.5.	Offenlegung von Verschmelzungsvertrag und
		Verschmelzungsbericht
	3.3.5.1.6.	Prüfung des Verschmelzungsvertrags
	3.3.5.1.7.	Durchführung von Gesellschafterversammlungen
	3.3.5.1.8.	Gerichtliche Überprüfung des Umtausch-
		verhältnisses; Ausschluss von Anfechtungsklagen;
		entsprechende Erklärung der Leitungsorgane
	3.3.5.1.9.	Einholung von allfällig erforderlichen
		Genehmigungen
	3.3.5.1.10.	C C
		Bescheinigung der Rechtmäßigkeit der Ver-
	225111	schmelzung
	5.5.5.1.11.	Eintragung der SE und Erlöschen

	3.3.5.2.	Gründung einer Holding-SE	80
	3.3.5.2.1.	Erstellung eines Gründungsplans	82
	3.3.5.2.2.	Erstellung eines Gründungsberichts	83
	3.3.5.2.3.	Ergreifung von Maßnahmen zum Arbeitnehmer-	
		schutz/zur Arbeitnehmermitbestimmung	83
	3.3.5.2.4.	Offenlegung von Gründungsplan und Gründungs-	
		bericht	83
	3.3.5.2.5.	Prüfung des Gründungsplans	83
	3.3.5.2.6.	Durchführung von Gesellschafterversammlungen	84
	3.3.5.2.7.	Gerichtliche Überprüfung des Umtauschverhält-	
		nisses; Ausschluss von Anfechtungsklagen;	
		entsprechende Erklärung der Leitungsorgane	84
	3.3.5.2.8.	Anteilstauschphase	84
	3.3.5.2.9.	Einholung von allfällig erforderlichen Genehmi-	
		gungen	85
	3.3.5.2.10.	Anmeldung der beabsichtigten Gründung/	
		Bescheinigung der Rechtmäßigkeit der Gründung	85
	3.3.5.3.	Gründung einer Tochter-SE	86
	3.3.5.4.	Sitzverlegung nach erfolgter Gründung	88
	3.3.5.4.1.	Erstellung eines Verlegungsplans	89
	3.3.5.4.2.	Erstellung eines Verlegungsberichts	90
	3.3.5.4.3.	Prüfung der Angemessenheit der Barabfindung	90
	3.3.5.4.4.	Prüfung der Sitzverlegung durch den Aufsichtsrat	91
	3.3.5.4.5.	Offenlegung von Verlegungsplan, Verlegungs-	
		bericht, Prüfungsbericht sowie Prüfbericht durch	
		den Aufsichtsrat	91
	3.3.5.4.6.	Gewährung von Einsichtnahme in Unterlagen	92
	3.3.5.4.7.	Durchführung einer Hauptversammlung; Beschluss	
		auf Sitzverlegung	92
	3.3.5.4.8.	Angebot der Barabfindung	93
	3.3.5.4.9.	Gerichtliche Überprüfung der Barabfindung	94
	3.3.5.4.10.	Gewährung von Gläubigerschutz	94
	3.3.5.4.11.	Anmeldung der Sitzverlegung des Sitzes; Bescheini-	
		gung der Rechtmäßigkeit	94
	3.3.5.4.12.	0 0	
		anderen Mitgliedstaat nach Österreich	95
	3.3.6.	Vorteile/Nachteile kompakt; Fazit	97
3.4.		berschreitende Verschmelzung von Kapitalgesell-	
	schaften		98
	3.4.1.	Einleitung	98
	3.4.2.	(Kern-)Rechtsgrundlagen	99
	3.4.3.	Kompakt	99

	3.4.4.	Spezialthemen
	3.4.4.1.	Zuständigkeiten
	3.4.4.1.1.	Aufteilung des Verfahrens zwischen den beteiligten
		Sitzstaaten
	3.4.4.2.	Arbeitnehmerschutz; Arbeitnehmermitbestimmung
	3.4.4.3.	Minderheitenschutz
	3.4.4.4.	Gläubigerschutz
	3.4.4.5.	Durchführung im vereinfachten Verfahren
	3.4.4.6.	Haftungsrisiko für Organe
	3.4.5.	Durchführung/notwendige Dokumentation
	3.4.5.1.	Erstellung von Bilanzen
	3.4.5.2.	Erstellung eines Verschmelzungsvertrags/-plans
	3.4.5.2.1.	Bedingungen der Barabfindung
	3.4.5.3.	Erstellung eines Verschmelzungsberichts
	3.4.5.4.	Ergreifung von Maßnahmen zum Arbeitnehmer-
		schutz/zur Arbeitnehmermitbestimmung
	3.4.5.5.	Offenlegung von Verschmelzungsvertrag und
		Verschmelzungsbericht
	3.4.5.6.	Prüfung des Verschmelzungsvertrags
	3.4.5.7.	Abhaltung von Gesellschafterversammlungen
	3.4.5.8.	Überprüfung des Umtauschverhältnisses;
		Angemessenheit von Barabfindungen; Ausschluss
		von Anfechtungsklagen
	3.4.5.9.	Einholung von allfällig erforderlichen
		Genehmigungen
	3.4.5.10.	Verschmelzungsanmeldung Exportverschmelzung;
		Rechtmäßigkeitsbescheinigung; Eintragung der
		Löschung
	3.4.5.11.	Verschmelzungsanmeldung Importverschmelzung;
		Verschmelzungsprüfung; Eintragung der Ver-
		schmelzung
	3.4.5.12.	Exkurs: Durchführung der Verschmelzung im
		Vereinigten Königreich
		Pre-Merger-Verfahren
	3.4.5.12.2.	Pre-Merger-Zertifikat, Genehmigung der
		Verschmelzung
	3.4.5.12.3.	
		Königreich
	3.4.6.	Vor-/Nachteile; Fazit
3.5.		m-Einbringung nach den Regelungen des UmgrStG
	3.5.1.	Einleitung
	3.5.2.	(Kern-)Rechtsgrundlagen

3.5.3. Kompakt 3.5.4. Spezialthemen 3.5.4.1. Zuständigkeiten 3.5.4.1.1. Firmenbuchzuständigkeit 3.5.4.1.2. Finanzamtszuständigkeit 3.5.4.2. Arbeitnehmermitbestimmung 3.5.4.3. Minderheitenschutz 3.5.4.4. Gläubigerschutz 3.5.4.4.1. Verbot der Einlagenrückgewähr 3.5.4.2. Entsprechende Gegenleistung 3.5.4.5. Durchführung im vereinfachten Verfahren 3.5.4.6. Haftungsrisiko für Organe 3.5.5.1. Vorbereitungshandlungen 3.5.5.1.1. Festlegung eines geeigneten Einbringungsstichtages 3.5.5.1.2. Sicherstellung des Vorliegens von geeignetem Einbringungsvermögen 3.5.5.1.3. Sicherstellung der Zurechenbarkeit des Vermögens zum Einbringungsstichtag 3.5.5.1.4. Feststellung des Vorliegens eines positiven Verkehrswerts des Einbringungsvermögens 3.5.5.1.5. Vorliegen einer Stichtagsbilanz 3.5.5.1.6. Erstellung einer Einbringungsbilanz 3.5.5.1. Abschluss eines Einbringungsvertrages/ Sacheinlagevertrages 3.5.5.2.2. Sicherstellung der Einbringungsvertrages/ Sacheinlagevertrages 3.5.5.2.3. Tatsächliche Vermögensübertragung 3.5.5.2.4. Anmeldung/Meldung der Einbringung beim Firmenbuch/Finanzamt 3.5.5.3. Schritte nach erfolgter Einbringung, insbesondere Beendigung der einbringenden Gesellschaft nach den im jeweiligen Staat geltenden Bestimmungen – die englische Limited als Beispiel	Spezialthemen Zuständigkeiten Firmenbuchzuständigkeit Finanzamtszuständigkeit Arbeitnehmermitbestimmung Minderheitenschutz Gläubigerschutz Verbot der Einlagenrückgewähr Entsprechende Gegenleistung Durchführung im vereinfachten Verfahren Haftungsrisiko für Organe Durchführung/notwendige Dokumentation Vorbereitungshandlungen Festlegung eines geeigneten Einbringungsstichtages Sicherstellung des Vorliegens von geeignetem Einbringungsvermögen Sicherstellung der Zurechenbarkeit des Vermögens zum Einbringungsstichtag Feststellung des Vorliegens eines positiven Verkehrswerts des Einbringungsvermögens Vorliegen einer Stichtagsbilanz
3.5.4.1.1. Firmenbuchzuständigkeit 3.5.4.1.2. Finanzamtszuständigkeit 3.5.4.2. Arbeitnehmermitbestimmung 3.5.4.3. Minderheitenschutz 3.5.4.4. Gläubigerschutz 3.5.4.4.1. Verbot der Einlagenrückgewähr 3.5.4.4.2. Entsprechende Gegenleistung 3.5.4.5. Durchführung im vereinfachten Verfahren 3.5.4.6. Haftungsrisiko für Organe 3.5.5.1. Vorbereitungshandlungen 3.5.5.1.1. Festlegung eines geeigneten Einbringungsstichtages 3.5.5.1.2. Sicherstellung des Vorliegens von geeignetem Einbringungsvermögen 3.5.5.1.3. Sicherstellung der Zurechenbarkeit des Vermögens zum Einbringungsstichtag 3.5.5.1.4. Feststellung des Vorliegens eines positiven Verkehrswerts des Einbringungsvermögens 3.5.5.1.6. Erstellung einer Einbringungsbilanz 3.5.5.1.6. Erstellung einer Einbringungsbilanz 3.5.5.2.1. Abschluss eines Einbringungsvertrages/ Sacheinlagevertrages 3.5.5.2.2. Sicherstellung der Einhaltung der gesellschaftsrechtlichen Erfordernisse 3.5.5.2.3. Tatsächliche Vermögensübertragung 3.5.5.3. Schritte nach erfolgter Einbringung, insbesondere Beendigung der einbringenden Gesellschaft nach den im jeweiligen Staat geltenden Bestimmungen – die englische Limited als Beispiel	Firmenbuchzuständigkeit Finanzamtszuständigkeit Arbeitnehmermitbestimmung Minderheitenschutz Gläubigerschutz Verbot der Einlagenrückgewähr Entsprechende Gegenleistung Durchführung im vereinfachten Verfahren Haftungsrisiko für Organe Durchführung/notwendige Dokumentation Vorbereitungshandlungen Festlegung eines geeigneten Einbringungsstichtages Sicherstellung des Vorliegens von geeignetem Einbringungsvermögen Sicherstellung der Zurechenbarkeit des Vermögens zum Einbringungsstichtag Feststellung des Vorliegens eines positiven Verkehrswerts des Einbringungsvermögens Vorliegen einer Stichtagsbilanz
3.5.4.1.1. Firmenbuchzuständigkeit 3.5.4.1.2. Finanzamtszuständigkeit 3.5.4.2. Arbeitnehmermitbestimmung 3.5.4.3. Minderheitenschutz 3.5.4.4. Gläubigerschutz 3.5.4.4.1. Verbot der Einlagenrückgewähr 3.5.4.5. Durchführung im vereinfachten Verfahren 3.5.4.5. Durchführung/notwendige Dokumentation 3.5.5. Durchführung/notwendige Dokumentation 3.5.5.1. Vorbereitungshandlungen 3.5.5.1.1. Festlegung eines geeigneten Einbringungsstichtages 3.5.5.1.2. Sicherstellung des Vorliegens von geeignetem Einbringungsvermögen 3.5.5.1.3. Sicherstellung der Zurechenbarkeit des Vermögens zum Einbringungsstichtag 3.5.5.1.4. Feststellung des Vorliegens eines positiven Verkehrswerts des Einbringungsvermögens 3.5.5.1.6. Erstellung einer Einbringungsbilanz 3.5.5.1.6. Erstellung einer Einbringungsvertrages/ 3.5.5.2.1 Abschluss eines Einbringungsvertrages/ 3.5.5.2.2. Sicherstellung der Einhaltung der gesellschaftsrechtlichen Erfordernisse 3.5.5.2.3. Tatsächliche Vermögensübertragung 3.5.5.3. Schritte nach erfolgter Einbringung, insbesondere Beendigung der einbringenden Gesellschaft nach den im jeweiligen Staat geltenden Bestimmungen – die englische Limited als Beispiel	Firmenbuchzuständigkeit Finanzamtszuständigkeit Arbeitnehmermitbestimmung Minderheitenschutz Gläubigerschutz Verbot der Einlagenrückgewähr Entsprechende Gegenleistung Durchführung im vereinfachten Verfahren Haftungsrisiko für Organe Durchführung/notwendige Dokumentation Vorbereitungshandlungen Festlegung eines geeigneten Einbringungsstichtages Sicherstellung des Vorliegens von geeignetem Einbringungsvermögen Sicherstellung der Zurechenbarkeit des Vermögens zum Einbringungsstichtag Feststellung des Vorliegens eines positiven Verkehrswerts des Einbringungsvermögens Vorliegen einer Stichtagsbilanz
3.5.4.2. Arbeitnehmermitbestimmung 3.5.4.3. Minderheitenschutz	Arbeitnehmermitbestimmung Minderheitenschutz Gläubigerschutz Verbot der Einlagenrückgewähr Entsprechende Gegenleistung Durchführung im vereinfachten Verfahren Haftungsrisiko für Organe Durchführung/notwendige Dokumentation Vorbereitungshandlungen Festlegung eines geeigneten Einbringungsstichtages Sicherstellung des Vorliegens von geeignetem Einbringungsvermögen Sicherstellung der Zurechenbarkeit des Vermögens zum Einbringungsstichtag Feststellung des Vorliegens eines positiven Verkehrswerts des Einbringungsvermögens Vorliegen einer Stichtagsbilanz
3.5.4.2. Arbeitnehmermitbestimmung 3.5.4.3. Minderheitenschutz	Arbeitnehmermitbestimmung Minderheitenschutz Gläubigerschutz Verbot der Einlagenrückgewähr Entsprechende Gegenleistung Durchführung im vereinfachten Verfahren Haftungsrisiko für Organe Durchführung/notwendige Dokumentation Vorbereitungshandlungen Festlegung eines geeigneten Einbringungsstichtages Sicherstellung des Vorliegens von geeignetem Einbringungsvermögen Sicherstellung der Zurechenbarkeit des Vermögens zum Einbringungsstichtag Feststellung des Vorliegens eines positiven Verkehrswerts des Einbringungsvermögens Vorliegen einer Stichtagsbilanz
3.5.4.4. Gläubigerschutz	Verbot der Einlagenrückgewähr Entsprechende Gegenleistung
3.5.4.4.1. Verbot der Einlagenrückgewähr 3.5.4.4.2. Entsprechende Gegenleistung 3.5.4.5. Durchführung im vereinfachten Verfahren 3.5.4.6. Haftungsrisiko für Organe 3.5.5. Durchführung/notwendige Dokumentation 3.5.5.1. Vorbereitungshandlungen 3.5.5.1.1. Festlegung eines geeigneten Einbringungsstichtages 3.5.5.1.2. Sicherstellung des Vorliegens von geeignetem Einbringungsvermögen 3.5.5.1.3. Sicherstellung der Zurechenbarkeit des Vermögens zum Einbringungsstichtag 3.5.5.1.4. Feststellung des Vorliegens eines positiven Verkehrswerts des Einbringungsvermögens 3.5.5.1.5. Vorliegen einer Stichtagsbilanz 3.5.5.1.6. Erstellung einer Einbringungsbilanz 3.5.5.2. Durchführung der Einbringung 3.5.5.2.1. Abschluss eines Einbringungsvertrages/ Sacheinlagevertrages 3.5.5.2.2. Sicherstellung der Einhaltung der gesellschaftsrechtlichen Erfordernisse 3.5.5.2.3. Tatsächliche Vermögensübertragung 3.5.5.2.4. Anmeldung/Meldung der Einbringung, insbesondere Beendigung der einbringenden Gesellschaft nach den im jeweiligen Staat geltenden Bestimmungen – die englische Limited als Beispiel	Verbot der Einlagenrückgewähr Entsprechende Gegenleistung
3.5.4.2. Entsprechende Gegenleistung 3.5.4.5. Durchführung im vereinfachten Verfahren 3.5.4.6. Haftungsrisiko für Organe 3.5.5. Durchführung/notwendige Dokumentation 3.5.5.1. Vorbereitungshandlungen 3.5.5.1.1. Festlegung eines geeigneten Einbringungsstichtages 3.5.5.1.2. Sicherstellung des Vorliegens von geeignetem Einbringungsvermögen 3.5.5.1.3. Sicherstellung der Zurechenbarkeit des Vermögens zum Einbringungsstichtag 3.5.5.1.4. Feststellung des Vorliegens eines positiven Verkehrswerts des Einbringungsvermögens 3.5.5.1.5. Vorliegen einer Stichtagsbilanz 3.5.5.1.6. Erstellung einer Einbringungsbilanz 3.5.5.2. Durchführung der Einbringungsvertrages/ Sacheinlagevertrages 3.5.5.2.1. Abschluss eines Einbringungsvertrages/ Sacheinlagevertrages 3.5.5.2.2. Sicherstellung der Einhaltung der gesellschaftsrechtlichen Erfordernisse 3.5.5.2.3. Tatsächliche Vermögensübertragung 3.5.5.2.4. Anmeldung/Meldung der Einbringung, insbesondere Beendigung der einbringenden Gesellschaft nach den im jeweiligen Staat geltenden Bestimmungen – die englische Limited als Beispiel	Entsprechende Gegenleistung
3.5.4.6. Haftungsrisiko für Organe	Durchführung im vereinfachten Verfahren
3.5.4.6. Haftungsrisiko für Organe	Durchführung im vereinfachten Verfahren
3.5.4.6. Haftungsrisiko für Organe 3.5.5. Durchführung/notwendige Dokumentation 3.5.5.1. Vorbereitungshandlungen 3.5.5.1.1. Festlegung eines geeigneten Einbringungsstichtages 3.5.5.1.2. Sicherstellung des Vorliegens von geeignetem Einbringungsvermögen 3.5.5.1.3. Sicherstellung der Zurechenbarkeit des Vermögens zum Einbringungsstichtag 3.5.5.1.4. Feststellung des Vorliegens eines positiven Verkehrswerts des Einbringungsvermögens 3.5.5.1.5. Vorliegen einer Stichtagsbilanz 3.5.5.1.6. Erstellung einer Einbringungsbilanz 3.5.5.2. Durchführung der Einbringung 3.5.5.2.1. Abschluss eines Einbringungsvertrages/ Sacheinlagevertrages 3.5.5.2.2. Sicherstellung der Einhaltung der gesellschaftsrechtlichen Erfordernisse 3.5.5.2.3. Tatsächliche Vermögensübertragung 3.5.5.2.4. Anmeldung/Meldung der Einbringung beim Firmenbuch/Finanzamt 3.5.5.3. Schritte nach erfolgter Einbringung, insbesondere Beendigung der einbringenden Gesellschaft nach den im jeweiligen Staat geltenden Bestimmungen – die englische Limited als Beispiel	Haftungsrisiko für Organe
3.5.5.1. Vorbereitungshandlungen 3.5.5.1.1. Festlegung eines geeigneten Einbringungsstichtages 3.5.5.1.2. Sicherstellung des Vorliegens von geeignetem Einbringungsvermögen 3.5.5.1.3. Sicherstellung der Zurechenbarkeit des Vermögens zum Einbringungsstichtag	Vorbereitungshandlungen
3.5.5.1.1. Festlegung eines geeigneten Einbringungsstichtages 3.5.5.1.2. Sicherstellung des Vorliegens von geeignetem Einbringungsvermögen	Festlegung eines geeigneten Einbringungsstichtages Sicherstellung des Vorliegens von geeignetem Einbringungsvermögen
3.5.5.1.2. Sicherstellung des Vorliegens von geeignetem Einbringungsvermögen 3.5.5.1.3. Sicherstellung der Zurechenbarkeit des Vermögens zum Einbringungsstichtag	Sicherstellung des Vorliegens von geeignetem Einbringungsvermögen Sicherstellung der Zurechenbarkeit des Vermögens zum Einbringungsstichtag Feststellung des Vorliegens eines positiven Verkehrswerts des Einbringungsvermögens Vorliegen einer Stichtagsbilanz
Einbringungsvermögen 3.5.5.1.3. Sicherstellung der Zurechenbarkeit des Vermögens zum Einbringungsstichtag	Einbringungsvermögen
Einbringungsvermögen 3.5.5.1.3. Sicherstellung der Zurechenbarkeit des Vermögens zum Einbringungsstichtag	Einbringungsvermögen
zum Einbringungsstichtag 3.5.5.1.4. Feststellung des Vorliegens eines positiven Verkehrswerts des Einbringungsvermögens 3.5.5.1.5. Vorliegen einer Stichtagsbilanz 3.5.5.1.6. Erstellung einer Einbringungsbilanz 3.5.5.2. Durchführung der Einbringung 3.5.5.2.1. Abschluss eines Einbringungsvertrages/ Sacheinlagevertrages 3.5.5.2.2. Sicherstellung der Einhaltung der gesellschaftsrechtlichen Erfordernisse 3.5.5.2.3. Tatsächliche Vermögensübertragung 3.5.5.2.4. Anmeldung/Meldung der Einbringung beim Firmenbuch/Finanzamt 3.5.5.3. Schritte nach erfolgter Einbringung, insbesondere Beendigung der einbringenden Gesellschaft nach den im jeweiligen Staat geltenden Bestimmungen – die englische Limited als Beispiel	zum Einbringungsstichtag
3.5.5.1.4. Feststellung des Vorliegens eines positiven Verkehrswerts des Einbringungsvermögens	Feststellung des Vorliegens eines positiven Verkehrswerts des Einbringungsvermögens
werts des Einbringungsvermögens 3.5.5.1.5. Vorliegen einer Stichtagsbilanz 3.5.5.1.6. Erstellung einer Einbringungsbilanz 3.5.5.2. Durchführung der Einbringung 3.5.5.2.1. Abschluss eines Einbringungsvertrages/ Sacheinlagevertrages 3.5.5.2.2. Sicherstellung der Einhaltung der gesellschaftsrechtlichen Erfordernisse 3.5.5.2.3. Tatsächliche Vermögensübertragung 3.5.5.2.4. Anmeldung/Meldung der Einbringung beim Firmenbuch/Finanzamt 3.5.5.3. Schritte nach erfolgter Einbringung, insbesondere Beendigung der einbringenden Gesellschaft nach den im jeweiligen Staat geltenden Bestimmungen – die englische Limited als Beispiel	werts des Einbringungsvermögens Vorliegen einer Stichtagsbilanz
werts des Einbringungsvermögens 3.5.5.1.5. Vorliegen einer Stichtagsbilanz 3.5.5.1.6. Erstellung einer Einbringungsbilanz 3.5.5.2. Durchführung der Einbringung 3.5.5.2.1. Abschluss eines Einbringungsvertrages/ Sacheinlagevertrages 3.5.5.2.2. Sicherstellung der Einhaltung der gesellschaftsrechtlichen Erfordernisse 3.5.5.2.3. Tatsächliche Vermögensübertragung 3.5.5.2.4. Anmeldung/Meldung der Einbringung beim Firmenbuch/Finanzamt 3.5.5.3. Schritte nach erfolgter Einbringung, insbesondere Beendigung der einbringenden Gesellschaft nach den im jeweiligen Staat geltenden Bestimmungen – die englische Limited als Beispiel	werts des Einbringungsvermögens Vorliegen einer Stichtagsbilanz
3.5.5.1.6. Erstellung einer Einbringungsbilanz	
3.5.5.2. Durchführung der Einbringung	Erstellung einer Einbringungsbilanz
3.5.5.2.1. Abschluss eines Einbringungsvertrages/ Sacheinlagevertrages	Elotenang emer Emornigangoonanz
Sacheinlagevertrages	Durchführung der Einbringung
3.5.5.2.2. Sicherstellung der Einhaltung der gesellschaftsrechtlichen Erfordernisse	Abschluss eines Einbringungsvertrages/
rechtlichen Erfordernisse	Sacheinlagevertrages
 3.5.5.2.3. Tatsächliche Vermögensübertragung	Sicherstellung der Einhaltung der gesellschafts-
3.5.5.2.4. Anmeldung/Meldung der Einbringung beim Firmenbuch/Finanzamt	rechtlichen Erfordernisse
Firmenbuch/Finanzamt	Tatsächliche Vermögensübertragung
3.5.5.3. Schritte nach erfolgter Einbringung, insbesondere Beendigung der einbringenden Gesellschaft nach den im jeweiligen Staat geltenden Bestimmungen – die englische Limited als Beispiel	Anmeldung/Meldung der Einbringung beim
Beendigung der einbringenden Gesellschaft nach den im jeweiligen Staat geltenden Bestimmungen – die englische Limited als Beispiel	Firmenbuch/Finanzamt
den im jeweiligen Staat geltenden Bestimmungen – die englische Limited als Beispiel	Schritte nach erfolgter Einbringung, insbesondere
die englische Limited als Beispiel	Beendigung der einbringenden Gesellschaft nach
	den im jeweiligen Staat geltenden Bestimmungen -
wort	